

wie *stochadis campaniae* (bei der Nominatform *loniceræ* ist der Leib mattglänzend, vielfach ohne besonderen Glanz und an den Seiten stärker behaart; *major* hat noch stärkere seitliche Behaarung des Abdomens). Von *Z. angelicæ* O., an welche gewisse Anklänge bestehen, trennt meine Kalabresen scharf die markante Fleckensolierung auf der Vorderflügelunterseite, denn *angelicæ* besitzt die charakteristische Wischzeichnung unterseits. Bei keinem der 7 Belegexemplare ist auch nur die leiseste Spur eines sechsten Fleckes (ober- und unterseits) zu erblicken. Es besteht also kein Zweifel, daß es sich weder um *angelicæ* noch *stochadis campaniae* handle, noch daß diese 7 Kalabresen in eine der bekannten *loniceræ*-Formen eingereiht werden können; sie stellen eine noch nicht bekannte, ausgesprochene Lokalrassenform dar, die zu Ehren meiner lieben, viel zu früh heimgegangenen Tochter Hertha benannt sei. Sie dürfte sicher noch aus anderen Teilen des mediterranen Südens später gemeldet werden.

57:16.9

## Liste neuerdings beschriebener und gezoogener Parasiten und ihre Wirte. VII.

(Fortsetzung.)

Exochilum mundum	Datana anguisi
— —	Hyphantria cunea
Gelis anthracinus	Elachista subnigella
— minimus	Cirphis unipuncta
— —	Heliophila spp.
— —	Leucania —
— —	Protapanteles sp.
— ruficornis	Cemistoma spartifoliella
Gonioderus charoba	Coleophora fuscadinella
Glypta erratica	Polygonia comma
— evetriae	Evetria taxifoliella
— phoxopteridis	Phoxoptera comtana
Glyptomorpha desertor	Sphenoptera laticollis
Gonatocerus anthonomi	Anthonomus quadrigibbus
— maga	Idiocerus scurra
— utahensis	Jassidae
Goryphus testaceus	Dendrolimus sp.
— trisulcatus	Ponometa postica
Habrobraconidea bicoloripes	Pissodes strobi
— gelechia	Malacosoma americana
— —	Phthorimaea cinerella
Habrobracon johannseni	Phthorimaea operculella
Habrocytus obscuripes	Anthonomus signatus
— radialis	Coleophora fuscadinella
Habronyx heros	Lasiocampa dryophaga
Hadronotus anasae	Anasa tristis
Hecabolus lycti	Lyctus striatus
— —	— unipunctatus
— minimus	Tropoxylon parallelipedum
— utilis	Lyctus unipunctatus
Helorus paradoxus	Chrysopa sp.
Hemiteles areator tenellus	Anisota senatoria
— — —	Papilio thoas
— cingulator	Anobium spp.

Fortsetzung folgt.

## Entomologische Neuigkeiten.

Drei Jahre nacheinander (1916—1918) sind Riesenschwärme von *Pteromalus deplanatus* Nees in Gebäuden der Grafschaft Surrey aufgetreten. In erster Linie waren alle Räume der Kirche in Hascombe befallen, sodann zwei Häuser, die in einiger Entfernung sich befinden. Die Invasion beginnt Mitte Juli und währt bis Ende August. Die Tiere kommen von außen, an heißen, schwülen Tagen besonders zwischen 11½ und 4 Uhr nachmittags. Das ist eine interessante Feststellung in Anbetracht der Vermutung, daß *Pteromalus deplanatus* hier so massenhaft als Parasit der in dem Holzwerk hausenden *Anobium*-Arten auftreten könnte. Diese Annahme wird dadurch hinfällig, denn in diesem Fall müßten sie von innen kommen. Während sie außen im Freien lebhaft umherfliegen, krabbeln sie nur im Innern der Gebäude. Außer diesem sind noch andere Schwärme aus englischen Grafschaften gemeldet: *Abinger, Common, Dorking*. Nach Nachrichten vom 24. August 1918 waren dort eine Anzahl Häuser des Dorfes in außerordentlichem Grade besetzt, sie liefen an Fenstern und Wänden, unter Teppichen und Bilderrahmen, in Räumen, die ganz neue Möbel enthielten, so daß auch in diesem Fall die Annahme von Parasitismus bei *Anobien* nicht in Betracht kommt. *Grawley, Sussex*. Von da schreibt eine Dame, ihr Haus sei seit zwei Sommern von tausenden der lästigen Insekten bewohnt; zur Zeit, am 30. Oktober seien sie noch vorhanden, besonders in den nach Osten gelegenen Räumen. Ihres Wissens hätte sie den Holzwurm nicht im Hause. *Hever, Kent*. Am 14. September traf die Nachricht ein, daß dort eine Anzahl Landhäuser derart von den Tieren heimgesucht seien, daß es jedem Menschen auffallen müsse. Zur Zeit der Meldung nahm ihre Zahl zu, denn es hatte eine Periode schlechten Wetters eingesetzt. Auch in diesem Fall war angegeben, sie kämen vom Freien herein. *Feden, Herts*. In unzählbaren Mengen in einem dortigen Hause vorhanden. *Beyward's Heath, Sussex*. Zu tausenden in einem Hause zu sehen, das auf einem Hügel inmitten eines Eichen- und Eschenwäldchens liegt. Sie bilden dort schwarze Flecken an den Wänden, so dicht sitzen sie beisammen. *Fast Grinstead, Sussex*. Am 31. Oktober 1918 ein großer Schwarm gemeldet. — Soweit die Tiere bestimmt wurden, handelt es sich immer um dieselbe Art. Die Tatsache des Schwärmens war Walker schon 1835 bekannt, doch fehlt bis heute eine genügende Erklärung. Vielleicht suchen sie die Gebäude auf um Schutz zu haben; wenn so, ist ihr Erscheinen so früh (Juli) bemerkenswert, da es doch vom Verlassen ihres Wirtes und ihrer Eiablage abhängt. Alle Meldungen stimmen darin überein, daß die Tierchen von außen hereinkommen; es müßten aber auch im Fall der Annahme eines Parasitismus bei *Anobien* immense Mengen dieser Käfer vorhanden sein, selbst wenn sie in größerer Zahl aus einem Wirt kämen. Walker's Meinung nach ist *Pteromalus deplanatus* ein Parasit von *Tortrix viridana*. Da dieser Schädling in den letzten Jahren zahlreich vorhanden war, so ließe sich zum Teil auch die Anwesenheit seines Parasiten erklären. Unter all den zur Untersuchung eingesandten Exemplaren befand sich kein einziges Männchen.